

miteinander glauben leben



Katholische  
Kirchengemeinde  
**St. Petronilla**  
in Münster

St. Petronilla, Handorf  
St. Mariä Himmelfahrt, Dyckburg  
St. Josef, Gelmer

# Pfarnachrichten / Impulse

9. Mai – 17. Mai 2020



[www.st-petronilla.de](http://www.st-petronilla.de)

## Hygiene- und Abstandsregeln vor, während und nach den Gottesdiensten:

- Den von den Behörden empfohlenen Mindestabstand von 1,5 Meter zu allen Seiten in den Kirchen einzuhalten.
- Beim Betreten und Verlassen der Kirchen braucht es ebenfalls die Einhaltung der Abstandsregeln. Händedesinfektion wird beim Eintreten empfohlen, ebenso das Tragen von Mund- und Nasenschutz in den Gottesdiensten, wobei das nicht verpflichtend ist.
- In den Kirchen werden „Laufwege“ gekennzeichnet, damit die Abstandsregeln eingehalten werden können.
- Die Sitzplätze sind deutlich gekennzeichnet und nur diese dürfen genutzt werden. Familien und (Ehe-)Paare, die in einem Haushalt zusammenleben, dürfen natürlich zusammen sitzen.
- Je Kirche und Gottesdienst wird ein Ordnungsdienst vor Ort sein.
- Die Kollekte wird nicht zur Gabenbereitung eingesammelt. Sie haben die Möglichkeit, ihre Kollektengabe beim Verlassen der Kirche in die bereitstehenden Körbe zu legen.
- Der Friedensgruß erfolgt ohne Handreichung oder Umarmung.
- Während der gesamten Messfeier bleibt die Schale mit den Hostien, die an die Gottesdienstbesucher zur Kommunion ausgeteilt werden, bedeckt.
- Bevor die hl. Kommunion ausgeteilt wird, werden sich der Zelebrant und alle, die die Kommunion austeilen, die Hände desinfizieren.
- Zur Kommunionausteilung werden Zelebrant und Kommunionhelfer Mund- und Nasenschutz tragen und die Kommunion ohne Spendedialog („Der Leib Christi.“ – „Amen.“) austeilen. Die Mundkommunion muss bis auf weiteres unterbleiben.
- Weihwasserbecken bleiben geleert.

Für unsere drei Kirchen gelten folgende Teilnehmerzahlen:

- St. Petronilla in Handorf: 28 Personen
- St. Mariä Himmelfahrt, Dyckburg: 21 Personen
- St. Josef, Gelmer: 32 Personen.

Bei diesen Zahlen sind die Laufwege und die Sitzabstände etc. berücksichtigt.

In Dyckburg und Gelmer gibt es nur einen Eingang, der gleichzeitig auch Ausgang ist. In Handorf haben wir die Möglichkeit, beides zu trennen. Sie betreten die St. Petronilla Kirche daher bitte durch den Eingang unter der Orgelbühne, sie verlassen die Kirche durch den Turmausgang.

### **Ein grundsätzlicher Hinweis:**

Weiterhin gibt es das mediale Angebot über Internet und Fernseher, Eucharistiefeiern auf diese Weise mitzufeiern. Diese Möglichkeit wird besonders Menschen der sogenannten Risikogruppen und den Vorerkrankten empfohlen, um sich vor der Ansteckung zu schützen.

### ***„Wer kann/darf an den Gottesdiensten teilnehmen?“***

Während der Öffnungszeiten des Pfarrbüros können Sie sich (je Woche von Montag bis Donnerstag) für die Sonntags- und Werktagsmessen der darauffolgenden Woche anmelden. Wir werden Listen führen, benötigen dafür Ihren Namen, Ihre Anschrift und Telefonnummer. Mit diesen Listen wird gemäß Datenschutzrichtlinien verfahren.

Am Eingang der Kirchen werden die Anwesenheitslisten durch die Person, die den Ordnungsdienst versieht, abgehakt. Sollten noch Plätze frei sein, können bis zur jeweils geltenden Obergrenze weitere Personen eingelassen werden.

Anmeldungen zu den Gottesdiensten in der Zeit von Sa. 16. – Fr. 22. Mai

sind in der Zeit von Mo. 11. Mai – Do. 14. Mai möglich.

Telefonnummer: 0251/62065780 (jeweils von 9-12 Uhr und von 15-17 Uhr).

Die Eucharistie feiern wir in der kommenden Woche:

Sa.	16.05.	– 17.30 Uhr	St. Mariä Himmelfahrt, Dyckburg
So.	17.05.	– 09.30 Uhr	St. Josef, Gelmer
		– 11.00 Uhr	St. Petronilla, Handorf
Mo.	18.05.	– 09.00 Uhr	St. Petronilla, Handorf
Di.	19.05.	– 15.00 Uhr	St. Petronilla, Handorf
		– 19.00 Uhr	St. Josef, Gelmer
Mi.	20.05.	– 19.00 Uhr	St. Mariä Himmelfahrt, Dyckburg
			(Vorabendmesse Christi Himmelfahrt)

Christi Himmelfahrt

Do.	21.05.	– 09.30 Uhr	St. Josef, Gelmer
		– 11.00 Uhr	St. Petronilla, Handorf
Fr.	22.05.	– 19.00 Uhr	St. Petronilla, Handorf

Beerdigungen:

Auferstehungsfeiern und Auferstehungsämter können seit dem 4. Mai wieder in den Kirchen gefeiert werden. Der Sarg oder die Urne dürfen dazu auch wieder in den Kirchen aufgebahrt werden. Zu berücksichtigen ist, dass die maximale Personenzahl (s. o.) nicht überschritten werden darf. Die Daten der Teilnehmer\*innen werden vorab über das Pfarrbüro oder den Bestatter erfasst und vor der Feier abgeglichen.

Geschlossene Trauerzüge von den Kirchen zum Friedhof sind zurzeit nicht möglich.

Was die Personenzahl zur Beerdigung auf dem Friedhof angeht, gilt gegenwärtig, dass die Zahl von 20 Personen (incl. Träger, Zelebranten, Mitarbeiter\*innen der Bestattungsinstitute) nicht überschritten werden darf.

Taufen:

Taufe sind – natürlich unter Berücksichtigung der Hygiene- und Abstandsregeln – in unseren Kirchen möglich. Die maximale Teilnehmerzahl (s. o.) darf nicht überschritten werden. Die Daten der Teilnehmer\*innen werden vorab über das Pfarrbüro erfasst und vor der Feier abgeglichen.

Hochzeiten:

Für Hochzeiten in unseren Kirchen gilt das bisher Beschriebene ebenfalls. Die maximale Teilnehmerzahl (s.o.) muss berücksichtigt werden – genauso die Hygiene- und Abstandsregeln. Die Daten der Teilnehmer\*innen werden vorab über das Pfarrbüro erfasst und vor der Feier abgeglichen.

Wir möchten Sie und Euch sehr herzlich bitten, die – mit dem Land NRW und den Kirchen auf Landesebene – abgesprochenen Richtlinien zu beachten. Nur so werden wir zukünftig öffentlich Gottesdienste feiern können.

## Gottesdienstordnung für die Zeit vom 9. Mai – 17. Mai 2020:

### Samstag, 09. Mai 2020

17.30 Uhr St. Mariä Himmelfahrt Eucharistiefeier als Vorabendmesse

### Sonntag, 10. Mai 2020 5. Sonntag der Osterzeit

Kollekte: Aufgaben der Gemeinde

8.30 Uhr Kapelle Hornheide **Aufgrund der geringen Größe der Kapelle können in Hornheide vorerst KEINE Messen stattfinden.**  
rum.-orth. Eucharistiefeier  
9.30 Uhr St. Mariä Himmelfahrt Eucharistiefeier  
9.30 Uhr St. Josef Eucharistiefeier  
Wir beten in einer bes. Meinung  
11.00 Uhr St. Petronilla Eucharistiefeier  
Wir beten für † Annelie und Peter Ulhas  
Wir beten für die Leb. und Verst. der Familie Berger.

### Montag, 11. Mai 2020

9.00 Uhr St. Petronilla - Altarraum Eucharistiefeier  
19.00 Uhr Kapelle im Benediktshof Taizé-Gebet (Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung im Benediktshof möglich!)

### Dienstag, 12. Mai 2020

7.30 Uhr Kapelle im Benediktshof Eucharistiefeier (Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung im Benediktshof möglich!)  
15.00 Uhr St. Petronilla Eucharistiefeier  
19.00 Uhr St. Josef Eucharistiefeier

### Donnerstag, 14. Mai 2020

19.00 Uhr St. Mariä Himmelfahrt Eucharistiefeier

### Freitag, 15. Mai 2020

19.00 Uhr St. Petronilla Eucharistiefeier

### Samstag, 16. Mai 2020

12.00 Uhr St. Mariä Himmelfahrt Tauffeier des Kindes Leonard Pinto  
13.30 Uhr St. Mariä Himmelfahrt Tauffeier des Kindes Anna Bitter  
17.30 Uhr St. Mariä Himmelfahrt Eucharistiefeier als Vorabendmesse

### Sonntag, 17. Mai 2020 6. Sonntag der Osterzeit

Kollekte: Jugendseelsorge

8.30 Uhr Kapelle Hornheide **Aufgrund der geringen Größe der Kapelle können in Hornheide vorerst KEINE Messen stattfinden.**  
rum.-orth. Eucharistiefeier  
9.30 Uhr St. Mariä Himmelfahrt Eucharistiefeier  
9.30 Uhr St. Josef Eucharistiefeier  
Wir beten für die Leb. und Verst.  
der Familien Rohling und Wauligmann  
11.00 Uhr St. Petronilla Eucharistiefeier  
Jahresgedenken für die † der Familie Oberstech.  
Jahresgedenken für † Karl Bakalara und wir beten für † Maria Bakalara. Wir beten für die † der Familien Kappen und Dominik.

---

## Kollektenergebnis:

02./03.05.2020 Kollekte – Für die Aufgaben der Gemeinde

127,80 €

---

### Gottesdienstübertragungen über das Fernsehen und Radio:

Der ZDF-Fernsehgottesdienst ist sonntags ab 9.30 Uhr zu sehen.

Die Radiogottesdienste beginnen sonntags um 10.00 Uhr bei WDR 5 und um 10.05 Uhr beim Deutschlandfunk.

### Gottesdienste über das Internet:

#### Stadtdekanat Münster

Alle Angebote des Stadtdekanats werden über <http://www.kirche-und-leben.de> übertragen.

#### Aus dem Paulusdom und der Lamberti Kirche in Münster

[www.bistum-muenster.de](http://www.bistum-muenster.de)

[www.facebook.com/bistum.muenster](https://www.facebook.com/bistum.muenster)

[www.youtube.com/user/BistumMuenster/live](https://www.youtube.com/user/BistumMuenster/live)

sonntags

11.45 Uhr

Hochamt aus dem St. Paulus-Dom

werktags

18.00 Uhr

Abendmesse aus der Lamberti Kirche

#### Aus der Jugendkirche effata

[www.feiernwir.de](http://www.feiernwir.de)

Livestream: <https://www.kirche-und-leben.de/effatalive/>

Sonntag

19.00 Uhr

Stream-Sonntagsgottesdienst

#### Aus Kevelaer

Livestream: <https://wallfahrt-kevelaer.de/gottesdienste/live-uebertragung>

Montag – Samstag 11.30 Uhr

HI. Messe aus der Basilika

Samstag

18.30 Uhr

HI. Messe aus der Basilika

Die drei Kirchen in unserer Gemeinde, St. Petronilla in Handorf, St. Mariä Himmelfahrt in Dyckburg und St. Josef in Gelmer, sind tagsüber für das persönliche Gebet geöffnet.

**Wenn Sie die Kirchen betreten, bitten wir Sie, die Hygienevorschriften zu beachten und den nötigen Abstand einzuhalten! DANKE!**

Am Sonntag, den 3. Mai 2020 und 10. Mai 2020 in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr werden von der **Bücherei** ausgeliehene Bücher am Fenster über den Parkplatz (Zugang Ludwig-Wolker-Str.) zurückgenommen. Die Bücher werden aufgrund des Infektionsschutzes für 72 Stunden gelagert, bevor sie dann vom Büchereiteam wieder zugeordnet werden können. Über die kommenden regulären Öffnungszeiten werden wir Sie/Euch zeitnah informieren, sobald diese bekannt sind.

---

## TragBar



Das Team der „TragBar“ bereitet sich in diesen Tagen auf eine Wiedereröffnung für Anfang/Mitte Mai 2020 vor. Dazu gehört auch der Wechsel von der Winter- zur Sommerkleidung. Sobald der genaue Öffnungstermin bekannt ist, werden wir diesen hier, auf unserer Internetseite und in den sozialen Medien veröffentlichen.



## St. Petronilla

Auf Grund der derzeitigen Situation, müssen folgende Veranstaltungen abgesagt werden:

Mittwoch,	13. Mai 2020	Maiandacht in Hornheide
Samstag,	16. Mai 2020	Kräuterwanderung durch den Botanischen Garten
Mittwoch,	20. Mai 2020	Treffen der Pedalisgruppe

## Aktuelle Hinweise:

**Bis zum 17. Mai 2020 läuten täglich um 19.30 Uhr** in unseren Kirchen St. Petronilla, St. Mariä Himmelfahrt und St. Josef in **ökumenischer Verbundenheit und aus Solidarität mit den von Corona betroffenen Menschen die Glocken.**

In den **Kirchen finden Sie Impulse für die laufende Woche.** Diese haben wir auch auf unserer Internetseite veröffentlicht. Zeitnah finden Sie zum Sonntagsevangelium einen Videobeitrag auf unserer Internetseite [www.st-petronilla.de](http://www.st-petronilla.de) und auch auf Facebook. Dabei wechseln sich die Seelsorger in unserer Gemeinde ab.

## Pfarrbüro:

Das Pfarrbüro ist in dieser Zeit täglich von 8.30-12.30 Uhr und von 15-17.30 Uhr besetzt! Wir bitten, nach Möglichkeit, Absprachen und Informationen per Telefon 0251 6206578-0 oder Email: [stpetronilla-muenster@bistum-muenster.de](mailto:stpetronilla-muenster@bistum-muenster.de) zu treffen und auf vermeidbare Besuche zu verzichten. **Im Pfarrbüro und im Sozialbüro besteht Maskenpflicht.**

## Ökumenisches Sozialbüro:

Wir sind zur normalen Sprechstundenzeit, mittwochs von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr im Pfarrhaus, Petronillaplatz 3, für Sie da. Kommen Sie gerne vorbei.

### **Münster-Tafel:**

Die Tafel (freitags von 12.30 Uhr bis 14.45 Uhr) ist ebenfalls bis auf Weiteres im Pfarrheim in Handorf, Sudmühlenstraße 208, geöffnet.

### **Offene Sprechstunde Caritas**

Die Sprechstunde vor Ort fällt bis auf Weiteres aus. Die Beraterin, Frau Steinbach, Tel. 0160-96729842, ist zu den gewohnten Zeiten dienstags und donnerstags von 10.00 Uhr bis 11:00 Uhr telefonisch und darüber hinaus auch per E-Mail (karin.steinbach@caritas-ms.de) erreichbar. Eine persönliche Beratung vor Ort ist zurzeit nicht möglich.

### **Gesprächsangebot**

Wir von St. Petronilla möchten Sie in dieser Zeit nicht allein lassen und haben ein offenes Ohr für Ihre Fragen! Sie haben niemand in der Nähe, sind allein? Sie machen sich Sorgen um Angehörige und Freunde? Dann rufen Sie uns an!

Die Mitarbeiter\*innen unseres Seelsorgeteams stehen Ihnen jederzeit für ein Gespräch gerne zur Verfügung. Hier die Telefonnummern:

Pfr. Jürgen Streuer	6206578-200	Pater Jerome	0170/8925317
Pfr. Hermann Backhaus	6206578-920	Pfr. Josephat Obodo	0152/10569467
Diakon Joachim Speck	0172/6936109	Schw. Imelda	6206578-940
PR Hans-Dieter Sauer	6206578-901	PRin Pia Reich	6206578-910

### **Nachbarschaftshilfe:**

Wir gehen für Sie einkaufen, zur Apotheke oder machen kleinere Erledigungen, wenn Sie selbst nicht mehr vor die Tür können.

Mit der Unterstützung älterer Pfadfinder- und Messdiener-Gruppenleiter geschieht dies unter Beachtung aller Hygienevorschriften. Bitte melden Sie sich gerne telefonisch bei Pastoralreferent Hans-D. Sauer unter Tel.-Nr. MS 0251/620 6578 901

Der **Videoimpuls** von Pastoralreferent Hans-Dieter Sauer zum Sonntag, 10. Mai 2020, wird auf unserer Internetseite [www.st-petronilla.de](http://www.st-petronilla.de) veröffentlicht.

## Lesung:

## **1 Petr 2, 4-9**

Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Petrus.

Schwestern und Brüder! Kommt zum Herrn, dem lebendigen Stein, der von den Menschen verworfen, aber von Gott auserwählt und geehrt worden ist! Lasst euch als lebendige Steine zu einem geistigen Haus aufbauen, zu einer heiligen Priesterschaft, um durch Jesus Christus geistige Opfer darzubringen, die Gott gefallen! Denn es heißt in der Schrift:

Siehe, ich lege in Zion einen auserwählten Stein, einen Eckstein, den ich in Ehren halte; wer an ihn glaubt, der geht nicht zugrunde. Euch, die ihr glaubt, gilt diese Ehre. Für jene aber, die nicht glauben, ist dieser Stein, den die Bauleute verworfen haben, zum Eckstein geworden, zum Stein, an den man anstößt, und zum Felsen, an dem man zu Fall kommt. Sie stoßen sich an ihm, weil sie dem Wort nicht gehorchen; doch dazu sind sie bestimmt. Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, eine königliche Priesterschaft, ein heiliger Stamm, ein Volk, das sein besonderes Eigentum wurde, damit ihr die großen Taten dessen verkündet, der euch aus der Finsternis in sein wunderbares Licht gerufen hat.

### **Predigtimpuls zum 5. Sonntag der Osterzeit von Pastoralreferent Hans-Dieter Sauer:**

Liebe Mitchristen und Freunde,

wie anfangs erwähnt, ist der Stein ein häufig benutztes Symbol in der Bibel und schließlich auch im Kirchenbau. Wir haben den

- Taufstein
- den Altar, der eigentlich einem Opferstein nachempfunden ist
- den Grabstein auf dem Friedhof, weil Ostern der große Felsen vom Grab Jesu weg gewälzt war
- wir kennen Petrus den Felsen, auf den die Kirche ruht, petros = der Fels, petroleum = Steinöl
- wir kennen das Gleichnis, nicht auf Sand zu bauen

Und dann würden wir uns in diesen Zeiten ganz grundsätzlich fragen: wieso müssen wir hier über Steine reden?- die Zeit ist hart genug, wir haben gemerkt wie sehr uns die menschliche Begegnung und das Miteinander fehlt, ja die Zärtlichkeit und Umarmung. Eher das Weiche, die soft-skills sind wichtiger denn je! => und genau da hinein spricht auch ein Prophet, der uns in der vorletzten Woche begegnet ist: „Ich reiße Euch das Herz aus Stein aus, und gebe euch ein Herz aus Fleisch“, spricht der Prophet Ezechiel

Liebe Gemeinde,

ist also dieser berühmte Petrusbrief nun unpassend? Vielleicht eher ein andermal? Jetzt nicht!? Ich glaube: DOCH! Er passt, denn es ist ja von einem „lebendigen Stein“ die Rede – ein Stein, an dem manche sich stoßen, der sogar von Menschen verworfen wird, von Gott aber erwählt wird → der Stein, der Jesus Christus ist.

Mit diesem Jesus sollen wir ein Haus bauen, mit diesem „lebendigen Stein“ Stabilität in unserem Leben schaffen!



Meistens gibt es Steine die deshalb verworfen werden, weil sie nicht glatt, sondern krumm und schief sind, also nicht im Winkel oder im Maß sind, => die Bauleute missachten ihn genauso ein missratener Stein wird (nach der Auffassung der Lesung) **wichtig**, gibt Halt und Stütze im Mauerwerk

Und der Text überträgt es sofort, nennt einen bestimmten Menschen, der auch unscheinbar ist, missachtet und getötet wird, wie ein Verbrecher, => der missratene Sohn Gottes wird plötzlich wichtig, die Schande, die Torheit wendet sich.

### **Der verworfene Stein wird zum ECKSTEIN**

Z. Zt. des Petrusbriefes existierte vermutlich der Vorwurf: warum verehrt ihr einen Gotteslästerer, einen Verbrecher, einen der sich mit Huren abgab?? Und der Verfasser nutzt dieses Bild: Ja, bei euch verworfen, nicht geeignet und DENNOCH hat

### **Gott diesen Menschen herausgehoben aus der Menge der missratenen Steine, hat ihn zu einem Stütz-Stein gemacht!**

Wenn wir in der Kirchenarchitektur nachschauen: der Eckstein, der letzte mittlere Stein gibt erst den Halt im Fensterbogen, sonst bricht alles zusammen

Leverkusener-Autobahnbrücke, falscher Stahl, keine Stabilität, hätte auf Dauer keine Tragkraft .... Verkehrschaos

So lese ich die Geschichte Gottes mit den Menschen: Unscheinbar, dienend, unerkant -- aber wenn er fehlt, so entsteht die Unordnung. Oft sieht man Gott nicht, seine Tragfähigkeit und Stützkraft wird nicht gesehen, aber fehlt er im Bewusstsein der Menschen - verschwindet er aus dem Alltag,

- ⇒ **dann besteht Einsturzgefahr!**
- ⇒ **dann hat man auf Sand gebaut!**

Würde man heute einen neuen Petrusbrief schreiben, würde man vermutlich nicht mehr das Bild des *Steines* wählen, sondern vielleicht *Stahl, oder Zement, oder Titan* .....

Dies ist somit das erste Bild, das uns die Lesung für unser Leben anbietet, und das 2. Bild ist die Übertragung auf uns selbst: => auch wir können lebendige Steine sein, können für andere Menschen stabilisierend wirken und Lasten tragen, auch wir können wie Zement alles miteinander verbinden und verhärten, damit das Leben nicht im Bodenlosen verschlungen wird, auch wir können Halt geben, wenn Menschen mutlos und frustriert diese Corona-Krise durchleben

„Zement unter die Leute bringen“, damit wir nicht ins Wanken geraten = lebendige Steine sein

Darum ist es unsere Aufgabe, die Geschichte der ungeheuren Stützung Gottes unter den Menschen zu verbreiten, nämlich dass ihr Leben, dass die Welt auf den Eckpfeilern und Stützen dieses unsichtbaren Gottes ruht. Jeder Mensch wird von Gott gehalten und gestützt. Amen.

## Montag, 11. Mai

### Evangelium

Joh 14,21-26

Wer meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der mich liebt; wer mich aber liebt, wird von meinem Vater geliebt werden und auch ich werde ihn lieben und mich ihm offenbaren. Judas - nicht der Iskariot - fragte ihn: Herr, wie kommt es, dass du dich nur uns offenbaren willst und nicht der Welt? Jesus antwortete ihm: Wenn jemand mich liebt, wird er mein Wort halten; mein Vater wird ihn lieben und wir werden zu ihm kommen und bei ihm Wohnung nehmen. Wer mich nicht liebt, hält meine Worte nicht. Und das Wort, das ihr hört, stammt nicht von mir, sondern vom Vater, der mich gesandt hat. Das habe ich zu euch gesagt, während ich noch bei euch bin. Der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.

Hast du schon einmal geschwiegen, obwohl du dich verteidigen wolltest, obwohl du ungerecht behandelt wurdest? Hast du schon einmal verziehen, obwohl du keinen Lohn dafür erieltest und man dein schweigendes Verzeihen als selbstverständlich annahm?

Hast du schon einmal etwas dahingeben, ohne Dank, ohne Anerkennung, selbst ohne das Gefühl einer inneren Befriedigung?

Warst du schon einmal restlos einsam? Hast du dich schon einmal entschieden, rein aus dem inneren Spruch deines Gewissens heraus? Du kannst es niemandem mehr sagen, niemandem klarmachen; wenn du weißt, dass du eine Entscheidung fällst, die dir niemand abnimmt, die du für immer zu beantworten hast?

Hast du schon einmal versucht zu lieben, wo keine Welle einer gefühlvollen Begeisterung dich trägt, wo alles ungreifbar und scheinbar sinnlos zu werden scheint?

Hast du einmal deine Pflicht getan, wo man sie scheinbar nur tun kann mit dem Gefühl, sich selbst auszustreichen oder eine entsetzliche Dummheit zu tun, die einem niemand dankt?

Warst du einmal gut zu einem Menschen, von dem kein Echo der Dankbarkeit und des Verständnisses zurückkommt und du auch nicht für das Gefühl belohnt wurdest, „selbstlos“ oder „anständig“ gewesen zu sein?

Suche solche Erfahrung in deinem Leben. Wenn du solche findest, hast du die Erfahrung des Geistes gemacht. Die Erfahrung, dass der Geist mehr ist als ein Stück dieser zeitlichen Welt. Die Erfahrung, dass der Sinn des Menschen nicht im Sinn und Glück dieser Welt aufgeht. Die Erfahrung des Wagnisses und des abspringenden Vertrauens, das eigentlich keine ausweisbare, dem Erfolg dieser Welt entnommene Begründung mehr hat.

Wenn du die Erfahrung des Geistes machst, dann hast du – als Christ zumindest kannst du das glauben – faktisch auch schon die Erfahrung Gottes gemacht. Sehr anonym vielleicht. Sogar so, dass du dich dabei nicht umwenden kannst und auch nicht darfst, um Gott direkt in den Blick zu bekommen. Um etwa zu sagen: Da ist er, ich habe ihn.

Man kann ihn nicht finden, um ihn triumphierend als sein Eigentum zu erklären. Man kann ihn nur finden, indem man sich vergisst. Man kann ihn nur finden, indem man sich dahingibt, ohne zu sich selbst zurückzukehren.

Ein weiter Weg vielleicht – aber ein Weg!

(nach Karl Rahner)

Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; nicht, wie die Welt ihn gibt, gebe ich ihn euch. Euer Herz beunruhige sich nicht und verzage nicht. Ihr habt gehört, dass ich zu euch sagte: Ich gehe fort und komme wieder zu euch. Wenn ihr mich liebtet, würdet ihr euch freuen, dass ich zum Vater gehe; denn der Vater ist größer als ich. Jetzt schon habe ich es euch gesagt, bevor es geschieht, damit ihr, wenn es geschieht, zum Glauben kommt. Ich werde nicht mehr viel zu euch sagen; denn es kommt der Herrscher der Welt. Über mich hat er keine Macht, aber die Welt soll erkennen, dass ich den Vater liebe und so handle, wie es mir der Vater aufgetragen hat.

### Schritte zum Frieden

Schweigen  
Zuhören  
Nachdenken

Schwäche zulassen  
Bitten lernen  
Hilfe annehmen

Zuhören  
Mitdenken  
Sich öffnen

Liebe empfangen  
Vertrauen wagen  
Liebe geben

Zuhören  
Umdenken  
Mitfühlen

Verständnis üben  
Rücksicht nehmen  
ertragen

Zuhören  
Weiterdenken  
Verhandeln

Konflikte lösen  
Hände reichen  
Frieden stiften



Mein Gott,  
Friedensgesten sollen erwachsen  
zwischen mir und denen, die es mir schwer machen.  
Friedensgesten sollen erwachsen,  
wo ich Vorurteile habe.  
Friedensgesten sollen erwachsen,  
immer wieder unvermutet Hoffnung schenken.  
Friedensgesten sollen erwachsen,  
ohne zu wissen, ob man meine Absicht versteht.  
Friedensgesten sollen erwachsen  
mit aller uns möglichen Phantasie.  
Friedensgesten sollen erwachsen  
aus Liebe zu dir,  
mein Vater.

Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater ist der Winzer. Jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, schneidet er ab und jede Rebe, die Frucht bringt, reinigt er, damit sie mehr Frucht bringt. Ihr seid schon rein kraft des Wortes, das ich zu euch gesagt habe. Bleibt in mir und ich bleibe in euch. Wie die Rebe aus sich keine Frucht bringen kann, sondern nur, wenn sie am Weinstock bleibt, so auch ihr, wenn ihr nicht in mir bleibt. Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen. Wer nicht in mir bleibt, wird wie die Rebe weggeworfen und er verdorrt. Man sammelt die Reben, wirft sie ins Feuer und sie verbrennen. Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, dann bittet um alles, was ihr wollt: Ihr werdet es erhalten. Mein Vater wird dadurch verherrlicht, dass ihr reiche Frucht bringt und meine Jünger werdet.

Es hilft, dann und wann zurückzutreten  
und die Dinge aus der Entfernung zu betrachten.

Das Reich Gottes ist nicht nur jenseits unserer Bemühungen,  
es ist auch jenseits unseres Sehvermögens.

Wir vollbringen in unserer Lebenszeit lediglich einen winzigen  
Bruchteil jenes großartigen Unternehmens, das Gottes Werk ist.

Nichts, was wir tun, ist vollkommen.

Dies ist eine andere Weise zu sagen,  
dass das Reich Gottes je über uns hinausgeht.

Keine Predigt sagt alles, was gesagt werden könnte.

Kein Gebet drückt vollständig unseren Glauben aus.

Kein Programm führt die Sendung der Kirche zu Ende.

Keine Zielsetzung beinhaltet alles und jedes.

Dies ist unsere Situation. Wir bringen das Saatgut in die Erde,  
das eines Tages aufbrechen und wachsen wird.

Wir begießen die Keime, die schon gepflanzt sind in der Gewissheit,  
dass sie eine weitere Verheißung in sich bergen.

Wir bauen Fundamente, die auf weiteren Ausbau angelegt sind.

Wir können nicht alles tun. Es ist ein befreiendes Gefühl,  
wenn uns dies zu Bewusstsein kommt.

Es macht uns fähig, etwas zu tun und es sehr gut zu tun.

Es mag unvollkommen sein, aber es ist ein Beginn,  
ein Schritt auf dem Weg, eine Gelegenheit für Gottes Gnade,  
ins Spiel zu kommen und den Rest zu tun.

Wir mögen nie das Endergebnis zu sehen bekommen,  
doch das ist der Unterschied zwischen Baumeister und Arbeiter.

Wir sind Arbeiter, keine Baumeister.

Wir sind Diener, keine Erlöser.

Wir sind Propheten einer Zukunft, die nicht uns allein gehört.

Donnerstag, 14. Mai

Evangelium

Joh 15,9-11

Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe! Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben, so wie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe. Dies habe ich euch gesagt, damit meine Freude in euch ist und damit eure Freude vollkommen wird.

### Zusage

du brauchst nicht  
das Unmögliche  
möglich zu machen  
du brauchst nicht  
über deine Möglichkeiten  
zu leben  
du brauchst dich nicht  
zu ängstigen  
du brauchst nicht  
alles zu tun  
du brauchst  
keine Wunder zu vollbringen  
du brauchst dich nicht  
zu schämen  
du brauchst nicht  
zu genügen  
du brauchst Erwartungen an dich  
nicht zu entsprechen  
du brauchst  
keine Rolle zu spielen  
du brauchst nicht immer  
kraftvoll zu sein  
  
und du brauchst nicht  
alleine zu gehen

Freitag, 15. Mai

Evangelium

Joh 15,12-17

Das ist mein Gebot, dass ihr einander liebt, so wie ich euch geliebt habe. Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt. Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch auftrage. Ich nenne euch nicht mehr Knechte; denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut. Vielmehr habe ich euch Freunde genannt; denn ich habe euch alles mitgeteilt, was ich von meinem Vater gehört habe. Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und dazu bestimmt, dass ihr euch aufmacht und Frucht bringt und dass eure Frucht bleibt. Dann wird euch der Vater alles geben, um was ihr ihn in meinem Namen bittet. Dies trage ich euch auf, dass ihr einander liebt.

Tue alles, was du tust, ganz.  
Bist du bei einem Menschen, so sei ganz für ihn da.  
Liest du, so lies ganz.  
Schreibst du, so schreib ganz.  
Isst du, so iss wie einer, der damit beschenkt wird.  
Sprichst du mit jemandem, so sei ganz da zum Reden und Hören.  
Tue es so bei allem,  
bei der Arbeit und beim Schlaf,  
in der Freizeit und im Gebet.  
So wist du mitten im Leben  
den Weg zur Liebe finden.

Gott, unser Vater,  
in deiner Liebe willst du allen Menschen  
Heil und Erlösung schenken.  
Wecke uns zu neuem Eifer,  
damit unser Leben gute Früchte trägt,  
und wertvoll wird für andere,  
und wir selbst einmal bei dir vollendet werden.

Samstag, 16. Mai

Evangelium

Joh 15,18-21

Wenn die Welt euch hasst, dann wisst, dass sie mich schon vor euch gehasst hat. Wenn ihr von der Welt stammen würdet, würde die Welt euch als ihr Eigentum lieben. Aber weil ihr nicht von der Welt stammt, sondern weil ich euch aus der Welt erwählt habe, darum hasst euch die Welt. Denkt an das Wort, das ich euch gesagt habe: Der Sklave ist nicht größer als sein Herr. Wenn sie mich verfolgt haben, werden sie auch euch verfolgen; wenn sie an meinem Wort festgehalten haben, werden sie auch an eurem Wort festhalten. Doch dies alles werden sie euch um meines Namens willen antun; denn sie kennen den nicht, der mich gesandt hat.

Aus Furcht vor den Menschen  
Hatten die Jünger die Türen verschlossen,  
sich eingegelt im eigenen Kreis,  
sich ängstlich zurückgezogen.  
Das sollen die Jünger sein,  
die der Herr in die Welt gesandt hat,  
das Evangelium allen Völkern zu verkünden  
und allen Menschen zu seinen Jüngern zu machen?  
Das war das erste Werk,  
die erste Gabe des Geistes an die Jünger:  
dass sie die Furcht überwandern,  
und von ihm berichteten.  
Denn Christus hat uns einen neuen Weg erschlossen  
hin zu Gott.

Barmherziger Gott,  
du stärkst jene, die an dich glauben,  
mit dem Heiligen Geist.  
Erfülle uns mit Freude darüber,  
dass auch wir zur ewigen Gemeinschaft mit dir berufen sind,  
und hilf uns, unserer Berufung gemäß zu leben.

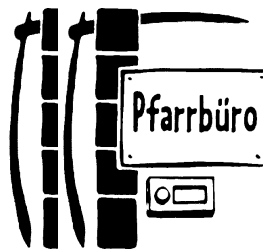
## So erreichen Sie uns:

### Öffnungszeiten unseres Pfarrbüros

Mo. – Fr. 08.30 – 12.30 Uhr  
zus. Di. 15.00 – 17.30 Uhr  
und Do. 15.00 – 18.00 Uhr

*Für Besucher\*innen  
im Pfarr- und Sozialbüro  
besteht zur Zeit Maskenpflicht.*

Tel. 0251-62065780 Fax. 0251-6206578110  
Marion Althoff, Martina Fölling  
stpetronilla-muenster@bistum-muenster.de



### Ökumenisches Sozialbüro

Mi. 17.00 - 18.30 Uhr (im Pfarrhaus, Petronillaplatz 3)

### Bankverbindung der Pfarrcaritas:

DE 16 4005 0150 0045 0249 40  
Sparkasse Münsterland-Ost

## Seelsorgeteam

<b>Pfarrer Jürgen Streuer</b> Tel. 0251-6206578-200 streuer-j@bistum-muenster.de	<b>Pater Jerome Kuttickattu OSB</b> Tel. 0170-8925317 jerome@bistum-muenster.de
<b>Pfarrer Hermann Backhaus</b> Tel. 0251-6206578-920 backhaus-h@bistum-muenster.de	<b>Pastoralreferent Hans-Dieter Sauer</b> Tel. 0251-6206578-901 sauer@bistum-muenster.de
<b>Krankenhauspastoralreferentin Schwester Imelda Schmiemann</b> Tel. 0251-6206578-940 / Klinik -941 imelda@bistum-muenster.de	<b>Pastoralreferentin Pia Reich</b> Tel. 0251-6206578-910 reich@bistum-muenster.de
<b>Diakon Joachim Speck</b> Tel. 0172-6936109 speck-j@bistum-muenster.de	<b>Diakon em. Werner Schneider</b> Tel. 0251-328940 schneider.sudmuehle@t-online.de
<b>Kita-Verbundleitung Christian Wilm</b> Tel. 0251-6206578-300 wilm-c@bistum-muenster.de	<b>Kita St. Petronilla</b> 0251-6206578-600 <b>Kita St. Mariä Himmelf.</b> 0251-6206578-700 <b>Kita St. Josef</b> 0251-6206578-800
<b>Verwaltungsreferentin Andrea Knoll</b> Tel. 0251-6206578-120 knoll@bistum-muenster.de	<b>Caritas-Sozialarbeiterin Karin Steinbach</b> Tel. 0160-96729842 karin.steinbach@caritas-ms.de
<b>Pastoralreferent und Diözesankurat der DPSG Münster Andreas Naumann-Hinz</b> Tel. 0171-9331519 naumann-hinz@bistum-muenster.de	<b>Pfarrer Josephat Obodo (Studierendengemeinde)</b> Tel. 0251/495-19441 obodo@bistum-muenster.de
<b>Michael Austenfeld – Kirchenmusiker</b> Tel. 0163/6363431 austenfeld@bistum-muenster.de	<b>Pfarrer der rum.-orthod. Gemeinde Dimitrie Ursache</b> Tel. 0176-82346388 Daniel_ursache@yahoo.com